

die botanischen Gärten

angemerkt zu werden. Unter solchen ist vorzüglich der medicinische Garten, auf der Grimmisschen Gasse, woselbst allerhand rare Kräuter erzeugt, auch deren Beschaffenheit und Wirkungen zur Sommerszeit wöchentlich in gewissen Stunden von dem Professor der Botanik, als Inspector darüber, den Studirenden demonstret werden.

Wobey noch anzumerken, daß, über die vorigen Kräuter, nunmehr auch die vormals in des sel. Hrn. D. Ludwigs botanischem Garten befindlich gewesenen Pflanzen, in diesen Garten durch Vorsorge des jetzigen Professors der Botanik, Herrn D. Joh. Ehrenst. Pohls, sind gebracht worden. Hieher können auch noch gerechnet werden:

Des Herrn Appellationsraths Triers Garten, vor dem Petersthore an der Wasserkunst;

Des Herrn Baumeister Hartmann Winklers Garten, vor dem Grimmisschen Thore, auf der Quergasse.

Noch muß erwehnet werden: Das in dem ehemals Apel- jeso Thomeischen vor dem Thomaspfortchen gelegenen Garten befindliche, zu jedermanns Gebrauch sehr bequem eingerichtete, Badehaus, worinnen nicht nur zu allen Zeiten gebadet, sondern auch jedermann mit der größten Reinlichkeit und Ordnung bedienet wird.

IV. Die musikalischen Collegia.

1) Das große Concert, welches unter Direction der Herren Kaufleute und anderer Liebhaber nunmehr nach der gemachten neuen Einrichtung, des Donnerstags von 5 bis 8 Uhr, im Brühle, in den drey Schwänen gehalten wird, und worinnen sich die größten Meister hören lassen.

2) Das ehemals vom Herrn Enoch Richter aufgerichtete, nunmehr aber der Aufsicht seines Sohnes, Hrn. Wilh. Richters, überlassene Concert; auf der Catharinenstraße in dem Romanischen, ist Richterischen, zur Assemblée publique eingerichteten Hause, wöchentlich
2
einmal,